

# Stichsäge GST 160 CE Professional



„Der Motor hat Power!“ Martin Meyer, Tischlermeister in einer Berliner Ausbildungswerkstatt hat die neue Bosch Stichsäge GST 160 CE Professional bei aktuellen Auftragsarbeiten getestet und das Ergebnis kann sich sehen lassen. „Das Gerät hat durch die optimierte Doppelroller-Führung eine gute Sägeblattführung. Die runden, geschweiften, ausgeschnittenen Spielelemente und Barrieren aus Multiplexplatten, die wir gerade für eine Kindertagesstätte anfertigen, konnten wir mit diesem Gerät hervorragend schneiden. Selbst enge Kurvenschnitte waren möglich. Das Ergebnis: saubere, ausrissfreie Schnitte. Außerdem haben mich die einfache Bedienung und Handhabung ohne zusätzliches Werkzeug überzeugt. Die Späneblasfunktion war beim Sägen von Massivholz nicht so effektiv – da kommt dann eher die Staubabsaugung zum Einsatz.“

**Volle Kontrolle für saubere Schnitte:  
Die GST 160 CC Professional**

Die Stichsäge GST 160 CE Professional von Bosch bietet Holzverar-

beitenden Gewerken wie Schreiner und Zimmerern hohe Präzision bei kontrollierter Führung des Werkzeugs. Möglich macht das die Kombination aus geringem Gewicht, kompakter Bauform, kleinem Griffumfang und „Precision Control“-Sägeblatt-Führung. Die optimierte Doppelroller-Führung minimiert die Sägeblattbiegung, beugt Sägeblattverlauf vor und ermöglicht so äußerst exakte Schnitte, besonders in Holz und Holzwerkstoffen. Dadurch eignen sich die Geräte vor allem für Anpassarbeiten, beispielsweise im Innenausbau oder beim Küchen- und Messebau. Die Maschinen schneiden aber auch zuverlässig dicke Materialien wie Dämmstoffe, Sandwichplatten oder Holzbalken, insbesondere in Kombination mit den extralangen Sägeblättern der „Precision“-Reihe von Bosch.

**Werkzeuglos verstellbare Fußplatte mit exakter 90-Grad-Positionierung**

Für Gehrungsschnitte lässt sich die Fußplatte der GST 160 CE/BCE Professional bis zu einem Winkel von

90 Grad werkzeuglos verstellen. Eine zusätzliche Nockeiste sorgt für eine besonders form- und kraftschlüssige Winkelpositionierung: Beim Umlegen des Spannhebels wird die Fußplatte in Position gezogen und anschließend fixiert.

Die Sägeblätter lassen sich dank SDS-System einhändig und werkzeuglos wechseln: Drückt man den Spannhebel, wird das Sägeblatt automatisch ausgeworfen. So sind Verbrennungen am heißen Blatt ausgeschlossen. Anschließend wird das neue Blatt einfach eingesteckt und rastet per Klick ein. Das

dafür bisher notwendige Öffnen des Spannhebels entfällt.

[www.bosch-professional.de](http://www.bosch-professional.de)



Martin Meyer, Tischlermeister in einer Berliner Ausbildungswerkstatt

